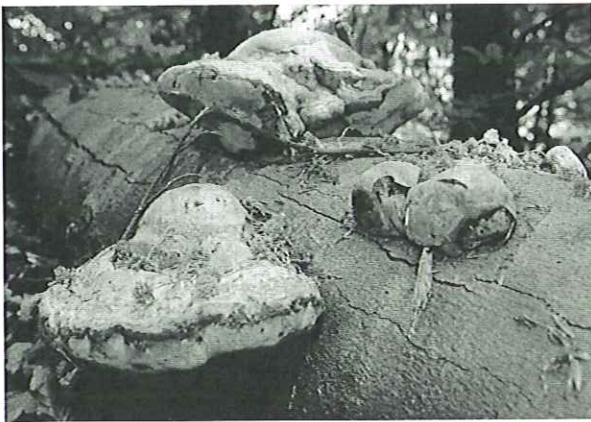


Presseinformation

Sicherheit für die BesucherInnen des „Wegerls im Helenental“



Im Wald belassenes Totholz bietet wertvollen Lebensraum für viele seltene Insekten und Pilze.



Ein vom Umstürzen bedrohter Baum entlang des „Wegerls im Helenental“.

Purkersdorf, am 23. Februar 2011. In der ersten Märzwoche werden am „Hohen Lindkogel“ entlang des Wanderweges im Bereich der Cholerakapelle absterbende und vom Umstürzen bedrohte Bäume im Hangbereich entfernt. Aufgrund der Schlägerungsarbeiten ist der betroffene Teilbereich des „Wegerls im Helenental“ für etwa drei Wochen gesperrt. Diese Maßnahmen sind notwendig, um die gefahrlose Benützung des Weges durch die BesucherInnen auch weiterhin zu gewährleisten.

Von der Umgehung der Sperre über den neu errichteten Radweg auf der gegenüberliegenden Seite der Schwechat wird prinzipiell abgeraten, um gefährliche Situationen zu vermeiden. Spaziergänger und Wanderer, die dennoch erwägen, den Radweg zu benützen, werden ausdrücklich darauf hingewiesen, Radfahrern dort den Vorrang zu überlassen und diese nicht zu behindern.

Das viel besuchte und besungene „Wegerl im Helenental“ grenzt an die Kernzone „Hoher Lindkogel“ im Biosphärenpark Wienerwald, einem naturbelassenen Bereich mit altem Baumbestand. In dieser Zone verbleibt das anfallende Holz („Totholz“) größtenteils im Wald und bietet selten gewordenen Insekten und Pilzen wertvollen Lebensraum für die nächsten Jahrzehnte.

Weitere Informationen:
Österreichische Bundesforste AG
DI Dr. Alexandra Wieshaider
Tel: 02231/633 41 DW 7145
Alexandra.Wieshaider@bundesforste.at
www.oebf.at

Pressekontakt:
Biosphärenpark Wienerwald
Irene Obezhofer
Tel: 02231/66804
io@bpww.at
www.bpww.at